

**An den Vorsitzenden des Ausschusses für
Arbeit und Soziales
Herrn Helmut Feldmann**

**An den Landrat des Kreises Gütersloh
Herrn Sven-Georg Adenauer**

**Antrag für den Ausschuss Arbeit und Soziales
am 28.05.2009**

Sehr geehrter Herr Feldmann,

für die nächste Sitzung des Ausschusses für Arbeit und Soziales
stellt die Fraktion von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN folgenden

13.05.2009

Antrag:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, mit den Verkehrsbetrieben im Kreis Gütersloh Verhandlungen mit dem Ziel aufzunehmen, im Kreis Gütersloh ein „Sozial-Ticket“ einzuführen, das von Leistungsbeziehern des ALG II, der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit sowie des Asylbewerberleistungsgesetzes erworben werden kann.

Das „Sozial-Ticket“ soll folgende Merkmale beinhalten:

- **Gültigkeit im ganzen Kreisgebiet,**
- **Preis von 15.- Euro im Monat für Erwachsene,**
- **Preis von 10.- Euro für Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren,**
- **keine Übertragbarkeit auf andere Personen.**

Durch die Einführung des Tickets soll eine zusätzliche Belastung des Kreishaushaltes vermieden werden. Das Sozialticket soll zunächst als Modellversuch für zwei Jahre erprobt werden.

Begründung:

Der ALG-II Regelsatz sieht einen Betrag von 14,03 Euro im Monat für die Nutzung von Bus und Bahn vor. Mit diesem Betrag lässt sich im Tarifraum der Sechser beispielsweise gerade mal ein Vierer-Ticket für Fahrten zwischen Halle und Gütersloh erwerben.

Eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ist ohne Mobilität nicht möglich. Auch bei der Wahrnehmung von Arbeitsgelegenheiten wird von ALG-II-Empfängern eine hohe Mobilität erwartet. Um diese für alle Mitbürgerinnen und Mitbürger unabhängig vom Einkommen zu gewährleisten, ist eine Abgabe eines ermäßigten Sozial-Tickets notwendig. Das Sozial-Ticket steht in einer Reihe mit der Befreiung von Rundfunkgebühren und dem Anspruch auf einen Sozialtarif bei der Deutschen Telekom, um die Versorgung von Grundbedürfnissen auch für Einkommensschwache zu ermöglichen.

Der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat im Februar 2008 in der Stadt Dortmund und im Dezember 2008 im Kreis Unna ein „Sozialticket“ eingeführt, das sich großer Nachfrage erfreut. Dadurch, dass mit diesem Angebot im hohen Maße Nicht- oder Wagnutzer des ÖPNV angesprochen werden, dürften auch die Verkehrsbetriebe unter Marketing- sowie möglicherweise auch unter Wirtschaftlichkeitsaspekten profitieren. Die Stadt Gütersloh hat am 26.2.09 beschlossen, die Einführung eines Sozialtickets in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Gütersloh zu prüfen.

Helga Lange
Sprecherin der Fraktion

Marco Mantovanelli
sachk. Bürger im Ausschuss für Arbeit und Soziales

Fraktion im Kreistag Gütersloh

Helga Lange

Fraktionsvorsitzende

Marco Mantovanelli

sachk. Bürger im Ausschuss für Arbeit
und Soziales

Detlef Gohr

Fraktionsgeschäftsführer

Herzebrocker Straße 140

33324 Gütersloh

Tel: 05241- 85-1027

Fax: 05241- 85-1052

www.gruene-kreistagsfraktion.de
Info@gruene-kreistagsfraktion.de